

Stefan Dittrich bleibt ACK-Vorsitzender

Bayerwaldrallye Classic heuer Anfang August – Club zog positive Jahresbilanz

Bad Kötzing. (hsf) Der Automobilsportclub (AC) Bad Kötzing will den eingeschlagenen Erfolgskurs beibehalten. Stefan Dittrich steht als Vorsitzender weiterhin an der Spitze des Clubs, der 1972 aus der Taufe gehoben wurde. Für Dominik Nacken, der vor zwei Jahren neu berufen wurde, rückte erneut Gerhard Kugler als Schriftführer nach zweijähriger Pause nach. Die 14. ADAC-Bayerwaldrallye Classic findet heuer vom 2. bis 4. August statt.

Gut gefüllt war der Tagungsraum im Clublokal Da Piero am Freitagabend, als Vorsitzender Stefan Dittrich die Jahreshauptversammlung eröffnete und sich besonders über die Anwesenheit des ADAC-Vertragsanwalts Dr. Hans-Wolfgang Dittrich und des Verkehrsreferenten Stefan Schmidt freute. In seinem Rückblick ließ der Vorsitzende die wichtigsten Ereignisse nochmals Revue passieren. Man traf sich zur Säuberung des Wanderweges K 4, nahm am Tag der Vereine während der Pfingstfestwoche im Festzelt teil und betrieb beim Bürgerfest die Bürgerfestküche.

Positive Rückmeldungen

Viele Helfer, denen sein ausdrücklicher Dank galt, waren bei der 13. Bayerwaldrallye vom 3. bis 5. August 2018 mit über 60 Rallyeteilnehmern im Einsatz. Diese bewertete der Sprecher als einen sportlichen und organisatorischen Erfolg. Man erhielt wieder zahlreiche positive Rückmeldungen. Federführend zeichneten dafür Albert Nazet und Helmut Huber als die Hauptorganisatoren verantwortlich. Die Streckensicherung übernahm der Club wieder bei der AVD-Niederbayern- und bei der Drei-Städterallye. Am 21. November war der mobile ADAC-Prüfdienst auf dem Jahnplatz (Turnhallenplatz) vor Ort.

Beim Flugplatz-Slalom in Arnbruck am 14. Oktober verzeichnete man wieder über 125 Starter. Dieser schon traditionelle Slalom erweist sich alljährlich als der absolute Knaller in der Motorsportszene.



Diese etwas veränderte Vorstandschaft, hier zusammen auch mit den Beisitzern, wird den Erfolgskurs des Clubs in den kommenden zwei Jahren fortsetzen.

Foto: Fischer

Mehrere Clubabende wurden im Berichtszeitraum abgehalten. Zur Jahresabschlussfeier traf man sich am 24. November und am 10. Februar dieses Jahres führte man die obbligatorische Wanderung zur Kötztlinger Hütte durch, der sich eine gemütliche Einkehr anschloss. Damit wollte der Club seinen Dank an die unermüdlichen Helfer zum Ausdruck bringen.

Detailliert war der von Schatzmeister Albert Nazet vorgetragene Kassenbericht. Der AC Bad Kötzing verfügt über eine solide finanzielle Grundlage. Aus steuerlichen Gründen war nur ein kleines Defizit zu verzeichnen. Revisor Peter Weber, der zusammen mit Max Eiber die Kasse geprüft hatte, bescheinigte eine sehr transparente und ordnungsmäßige Kassen- und Belegungsführung.

Autos raus aus den Städten?

Club-Verkehrsreferent Stefan Schmidt hielt dann einen aufschlussreichen Vortrag, der auch einige Diskussionen auslöste. Bei einer Schulung habe er erfahren, dass auf der Straße die Stickoxide bei 40 Mikrogramm liegen sollten, dieser Wert sich aber in Büros auf zirka

170 Mikrogramm belaufen und in Werkstätten sogar noch erheblich höher (etwa bei 770 Mikrogramm) liegen würde. Schmidt bezeichnete das Ganze als reines Politikum. Seiner Auffassung nach wolle man die Autos nur von den Städten fernhalten.

Es folgte auch noch der Hinweis des Verkehrsreferenten, dass die Stadt Bad Kötzing am Thema Barrierefreiheit arbeite und dabei unter anderem Bordsteine abgesenkt werden sollen.

Reibungslose Neuwahlen

Nachdem der bisherigen Führungsriege einmütig die Entlastung erteilt wurde, ergriff ADAC-Vertragsanwalt Dr. Hans-Wolfgang Dittrich die Regie zur Durchführung der Neuwahlen. Jeweils per Akklamation wurden einstimmig wiedergewählt: Stefan Dittrich zum Vorsitzenden, Helmut Huber zum 2. Vorsitzenden, Albert Nazet zum Schatzmeister und Josef Haselsteiner zum Sportleiter. Als Schriftführer erhielt Gerhard Kugler nach nur zweijähriger Unterbrechung wieder das Vertrauen ausgesprochen, nachdem er in der zurückliegenden Zeit des Öfteren schon einspringen

musste. Verkehrsreferent bleibt Stefan Schmidt und Jugendleiter Tom Huber. Als Beisitzer wurden mit ins Boot Heinz Plötz, Martin Mühlbauer, Stefan Wiesmeier, Reinhard Fischer, Manuela Haselsteiner und Matthias Scheller geholt. Kassenprüfer bleiben Peter Weber und Max Eiber, Chronist ist weiterhin Hubert Paul und Pressereferent bleibt Hans Fischer.

Als Delegierte zur ADAC-Gauhauptversammlung bestimmte man Helmut Huber und Gerhard Kugler. Ersatzdelegierte sind Patrick Kugler und Matthias Scheller..

Schon 34 Anmeldungen

Der wiedergewählte Vorsitzende Stefan Dittrich nannte den ersten Clubabend in diesem Jahr am 28. März und die Säuberung des Wanderweges K 4 am 3. April, den Einsatz in der Bürgerfestküche am 28./29. Juni und die 14. ADAC-Bayerwaldrallye Classic vom 2. bis 4. August 2019. Dazu lägen jetzt bereits 34 Anmeldungen vor, so dass deren Zahl erfahrungsgemäß bis zum Starttermin auf 60 bis 70 Teilnehmer ansteigen dürfte. Für Mai sei außerdem die Durchführung eines Clubausfluges vorgesehen.